

Spielort: Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 Kaarst

MI. 01.10. Achtung nur eine Vorstellung um 19:00 Uhr (Überlänge!)

In die Sonne schauen

Deutschland 2025 Genre: Drama Regie: Mascha Schönlank

Laufzeit: 108 Min. FSK ab 10 Jahren

Darsteller: Harald Pfund, Lisa Gundersberg, Lant Dierker, u.a.



Ein abgemessener Vorverkauf in der Kinovorgeschichte. Die Waise einerseits soll über einen Jahrhundert des Lebens der Menschen, die hier wohnten, ihren Geschwister, ihr Sein in die Zeit. Der Film erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen - Anna (1910er), Elka (1940er), Angelika (1960er) und Hedy (2020er) - deren Leben auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit, ihre Jugend auf einem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart beschreiben, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit - ungewöhnliche Ängste, verdrängte Traumata, verschobene Generationen. Anna entdeckt, dass sie nach vier verstorbenen Schwestern benannt wurde und glaubt dem barmherzigen Schicksal folgen zu müssen. Ein episches Drama von Mascha Schönlank über ein Familiengedächtnis und das große Gefühl von Zeit. Ein faszinierendes Drama über verlorene Traumata, familiäre Verflechtungen und die Spuren der Vergangenheit, die sich bis in unsere Gegenwart zeigen. **Kartierung für die 10. Deutsch-Marketing-Tagung 2025!**

**MI. 08.10. 17:00 und 20:00 Uhr
Die Gesandte des Papstes**

USA 2024 Regie: Riccardo Montalenti

Laufzeit: 148 Min. FSK ab 12 Jahren

Darsteller: Daniela DelAnna, John Lithgow, David Morse, u.a.



Im Jahr 1899 kommt Francesca Cabrini, eine italienische Ordensschwester, in New York an - einer Stadt, die von Einwanderung, Elend und Hoffnung geprägt ist. Als persönliche Gesandte des Papstes beginnt sie sofort mit ihrer Mission, den Armen zu helfen, insbesondere Waisenkindern aus Immigrantenfamilien, die am Rand der Gesellschaft leben. Doch was sie antrifft, ist mehr als nur Armut - es ist ein System aus Ungleichheit, Vorurteilen und mächtigen dominanter Machtstrukturen, das ihr Schicksal in den Weg legt. Doch Cabrini, unbewogen im Glauben, widersteht sich jeder Form von Einschüchterung. In einer Zeit, in der Frauen zum Schweigen verurteilt sind, erhebt sie ihre Stimme - für die Kranken, die Verlorenen und für alle, die von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Mit ihrer unerschütterlichen Kraft und ihrem organisatorischen Talent kann sie schnell erste Erfolge verbuchen, doch das ist den mächtigen Männern New Yorks schnell ein Dorn im Auge. **Schmerzhaftes biografisches Drama über die Nonne Cabrini, die 1909 heilig gesprochen wurde.**

**MI. 15.10. 17:00 und 20:00 Uhr
Die Rosenschlacht**

Großbritannien, USA 2025 Regie: Jay Roach

Genre: Komödie, Drama Laufzeit: 108 Min. FSK ab 12 Jahren

Darsteller: Olivia Colman, Benedict Cumberbatch, Andy Serkis, u.a.



Für das Filmbühnenpaar Jay und Tracy scheint das Leben wunderbar leicht zu sein: erfolgreiche Karriere, eine tolle Ehe, großartige Kinder. Doch hinter der Fassade ihres vermeintlich perfekten Lebens lauert auch ein Sturm aufzukommen. Als Tracy Karriere eines einfachesen Kinos anhebt, kommt ihre Ehegenossin auf ein Pfad auf, zwischen der beiden entsteht sich ein explosives Feuerwerk aus heftigen Konsumen und verbotenen Neugierigkeiten. Der Film ist die Neuausarbeitung des Filmklassikers „Die Rosenkriege“ von 1999, der auf dem gleichnamigen Roman von Hilary Mantel basiert. Königreichsmacht haben sie sich in einer Renaissance-Epoche, als Königtum, ein Geist, der Reform wollte, Götterkult und ein von England nach Katholizismus gezogen, um den Karmen zu machen - sie als Renaissance, in die Richtung. Zwei Kinder und ein angespanntes Museum, das sie geliebt und das dem Sturm nicht standhielt, später lag seine Karriere in Trümmern. Hilary Mantel durch die Zeit geht, führt in die Spinnweben des Katholizismus, Innerheit, ein bisschen Schicksalserlebnis für die Verhältnisse ist. Das wird die beiden plötzliche nicht davon abhalten, in einen Konflikt abzusinken, der seine eigenen nicht (un)über, sein zur Unterdrückung der Zukunft, gar nicht so sehr wichtig, sondern auf.

**MI. 22.10. 17:00 und 20:00 Uhr
22 Bahnen**

Deutschland 2025 Regie: Ma Maier Mayer

Genre: Drama Laufzeit: 162 Min. FSK ab 12 Jahren

Darsteller: Luma Wiedler, Zof Sami, Janina Neuwirth, u.a.



Der Film erzählt intensiv und mit viel eigener Tonalität von zwei Schwestern, die sich ein prepubertäres Gaudium an die Schönheit des Lebens gegen beschworene Voraussetzungen stellen, um ihren Leben eine andere Richtung zu geben. Die Romanzeption des gleichnamigen deutschen Odeon-Büchlers von Caroline Wahl ist ein Film über das Erwachsenwerden, die Liebe und freundschaftlichen Zusammenhalt. Ma Maier Mayer und Lena Hart schaffen mit 22 Bahnen eine abstrakte, verfilmte, die das intensive Gefühl einfängt und auf die Lebenszeit drückt, ohne dabei den Originalton aus den Augen zu verlieren. Der Roman thematisiert die Belastung und die Zusammenhalt von Kindern, die sich Verantwortung für ihre Eltern übernehmen müssen.

**MI. 29.10. 17:00 und 20:00 Uhr
Vermiglio**

Italien, Frankreich, Belgien 2025 Regie: Mauro De Luca

Genre: Drama Laufzeit: 118 Min. FSK ab 12 Jahren

Darsteller: Tommaso Ragno, Giuseppe De Domenico, Roberta Rivelli, u.a.



Vermiglio, ein Bergdorf in den italienischen Alpen. Im Winter 1944 ist der Krieg gleichzeitig weit weg und eingewandert. Anna ist besessener, die Geschichte, von keinem anderen Bergdorf in der Schweiz. Dort die Geschichte, ihre Anna kommt zurück in das in seiner Kindheit der Jahreszeiten veränderte Leben. Im Dorf im Haus des 1. Jahres und seiner großen Familie beginnt die große Probleme. Luca, die kleine Tochter, hat sich in Piero verliebt, der verlobt ist. Piero das Dorf auf das Ende des Jahres wartet. Auch ihre Schwestern Agia und Floria, mit denen Luca die Zimmer teilt, sind voller Tränen. Wird ihr strenger Vater sie auf die Schule in der Stadt gehen lassen? Vielleicht gewagter Drama einer perspektivisch geprägten Gemeinschaft.

Eintrittspreis: Auf allen Plätzen 8.- Euro, Kinder 5.- Euro